

Protokollauszug vom

23.02.2022

Departement Bau / Tiefbauamt:

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 20675, Deponie Riet, Etappe 7, Basisentwässerungsanlage (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.22.107-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 20675 für das Projekt Deponie Riet, Etappe 7, Basisentwässerungsanlage im Betrag von 0.00 Franken (Minderkosten 300 000 Franken) wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Bau, Tiefbauamt, Entsorgung, Controlling und Finanzen; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Kreditbewilligung**

Das Stadtparlament hat mit der Genehmigung des Budgets 2018 für die Projektierung von Deponie Riet, Etappe 7, Basisentwässerungsanlage einen Verpflichtungskredit von 300 000 zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 20675, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss). Die Departementsleitung Bau hat den Kredit mit Verfügung vom 05.04.2018 freigegeben (Beilage).

### **2. Projektbeschreibung**

Für die zukünftige Erweiterung der Deponie Riet steht das unmittelbar nördlich angrenzende Gebiet Dreivierlig mit den Etappen 7 und 8 zur Verfügung. Im Areal der Etappe 7 wurde 2008 aufgrund eines dringlichen Bedarfs von Kanton und Bund (ASTRA) die Errichtung eines grossen Installationsplatzes bewilligt (SR 08.1719-1). Das Areal diente in den Jahren 2009 bis 2011 als Umschlags- und Aufbereitungsplatz für die Bauarbeiten zur Gesamterneuerung der Autobahn A 1/A7 (Ohringen - Kantonsgrenze ZH/TG). Die wesentlichen Festlegungen für eine spätere Deponienutzung (Art und Neigung des Planums) konnten in dieses Projekt eingebracht werden und wurden entsprechend realisiert. Der Installations- und Aufbereitungsplatz besteht im Wesentlichen aus einem erschlossenen, befestigten Werkareal, welches mit einer Entwässerung ausgestattet ist. Das Areal wird als Etappe 7 bezeichnet und steht seit Ende 2011 wie vorgesehen der Deponie Riet zur Verfügung. Bis es als Deponieraum beansprucht wird, ist eine Vornutzung mit verschiedenen Mieterschaften realisiert worden (Materiallager, Muldenlager, Bauschutttaufbereitung durch Winrec bzw. Toggenburger AG).

Dieses Projekt sollte die Vorbereitung und Projektierung für den schrittweisen Umbau der bestehenden Pläne der Etappe 7 in eine Deponiebasisabdichtung und aller Anschlussbauten für den zukünftigen Deponiebetrieb umfassen.

Die Abklärungen mit dem AWEL in den Jahren 2017/2018 förderten zum Teil nicht nachvollziehbare Vorbehalte zur Eignung als Deponiestandort für eine Deponie Typ D (Schlacke) zu Tage, basierend auf längst bekannten Untersuchungen aus den Jahren 1992 bis 2001. Die mit diesem Vorhaben angedachte Weiterentwicklung bzw. Erweiterung der Deponie Riet wurde auf Eis gelegt.

Zwischenzeitlich laufen umfangreiche hydrogeologische Standortuntersuchungen und Abklärungen (Kostenstelle Verpflichtungskredit Erfolgsrechnung 930002), welche den Nachweis der Standorteignung für eine Deponie Typ C/D/E erbringen sollen.

### 3. Projektabrechnung

#### 3.1. Übersicht

Projekt Nr. 20675	Kredit	Ausgaben
Projektierungskredit	300 000.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		0.00
Minderaufwand		300 000.00

#### 3.2. Abweichungsbegründung

Die Kostenunterschreitung wird wie folgt begründet:

Das Projekt wurde nicht umgesetzt.

#### 4. Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 25 Abs. 3 lit. c Ziff. 1 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt werden von den Stimmberechtigten oder dem Stadtparlament bewilligte Verpflichtungskredite vom Stadtrat abgerechnet, sofern keine Kreditüberschreitung vorliegt.

#### 5. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung und keine interne Kommunikation vorgesehen.

#### Beilagen:

1. Verfügung vom 05.04.2018
2. Projektabrechnung aus Applikation Investitionsrechnung
3. Auszug Budget 2018